

# Oldenfelder Blatt



## “MILCHKANNE” JETZT EIN EIGENER VEREIN

“SOZIALWERK MILCHKANNE IM BÜRGERVEREIN OLDENFELDE E.V.”

Mitglied im Verein



Hamburg

### Bürgerverein Oldenfelde e.V.

Geschäftsstelle: Berner Heerweg 188  
22159 Hamburg  
Telefon 040/648 914 22

Anzeigen: Torsten Offner  
Rahlstedter Stieg 11  
22147 Hamburg  
Telefon: 040/678 37 46  
Mobil: 0177/444 25 93  
torsten.offner@arcor.de



### Aus dem Inhalt

Oldenfelder Spiegel .....	2
Neue Mitglieder .....	2
Geburtstage .....	3
Veranstaltungen - Vorschau .....	4
Externe Veranstaltungen .....	5
Veranstaltungskalender .....	6
Veranstaltungen - Rückschau .....	7
Kinderfest "aus der Milchkanne" .....	7
Onkel Erich's Schmunzelecke .....	9
Oldenfelder Blatt vor 30 Jahren .....	10
Was hat Uli Hoeness mit Oldenfelde zu tun ? .....	10
Gründung "Sozialwerk Milchkanne" im BVO .....	11
Plattdeutsch für Anfänger .....	11
15 Jahre barrierefreier AWO Seniorentreff .....	12
Podiumsdiskussionen zur Bundestagswahl .....	13
Die Gräben in Oldenfelde-Siedlung .....	14
"Drei für Farmsen-Berne" .....	15
Ausge(Fuchs)ste Oldenfelder .....	17
Oldenfelde ist nicht vom Grundwasser bedroht .....	18
Wann darf die Höflichkeit aufhören? .....	19
Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift .....	21
Alt-Rahlstedt in der Franzosen- und Russenzeit 1806-1815 .....	24



Foto: S. Fraatz

# Oldenfelder Spiegel

Gert Haushalter

In der Juni-Ausgabe habe ich an dieser Stelle den nasskalten Frühling beklagt, der uns allen sehr zu schaffen machte. Ich stellte Ihnen einen schönen Sommer in Aussicht, der dann ja auch mit vielen sonnigen, sehr warmen Tagen eintraf. Hoffentlich konnten Sie ihn genießen.

Der Vorstand des BVO ist aus den **Sommerferien** zurück. Bitte scheuen Sie sich nicht, Fragen aus dem Vereinsgeschehen oder Themen des Ortsteils an ihn zu richten, die Sie verändert oder verbessert sehen möchten. <

Barbara Spier beschreibt auf Seite 7 die Hamburgensie, den **Dämmertörn auf der Alster** im Juni, der allen Teilnehmern sehr gefallen hat. Ein Dank an dieser Stelle den Organisatoren, Ehepaar Pöttl, denen immer wieder tolle Hamburger Ziele einfallen. < Der für den 7.7.2013 angekündigte **Klönsschnack** musste krankheitsbedingt leider ausfallen. Der nächste findet am Sonntag, 27.10.2013 statt. Seite 4 < Auch die **Herbstwanderung** muss aus gleichem Grund leider ausfallen < Für die **Boulegruppe** haben wir für einige Treffen einen kenntnisreichen Fachmann als Trainer gefunden. Herr Mattelson, ehem. Vorsitzender des AMTV, lehrt uns fachmännisch, die Kugel zu werfen. < **Das Kinderfest** des BVO ist immer ein Höhepunkt der Veranstaltungen für die Kleinen in unserem Ortsteil. Es fand erstmals auf dem Minigolfplatz im Greifenberg Park statt. Seite 7 < **Gründung Milchkanne**. Die Gründungsversammlung "Milchkanne" – dem Sozialwerk im Bürgerverein Oldenfelde e.V. – fand am 13.8.2013 im Vereinshaus des SC Condor statt. Seite 14 <

Vielleicht ist einigen Besuchern auf unserer **Internetseite** [www.buergerverein-oldenfelde.de](http://www.buergerverein-oldenfelde.de) aufgefallen, dass diese sich einige Zeit nicht auf aktuellem Stand befand. Sie laufend zu pflegen, bedarf guter EDV-Kenntnisse an denen es eine Zeit lang mangelte.

Jetzt hat sich ein Mitglied im Vorstand „schlau gemacht“ und bringt die Seite nach und nach auf den aktuellen Stand, schauen Sie rein.

Beachten Sie bei Ihren Einkäufen  
auch unsere Inserenten  
und profitieren Sie davon!

**Herausgeber:** Bürgerverein Oldenfelde e.V.

**Geschäftsstelle:** Vereinshaus SC Condor, Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg. Telefon: 040/648 914 22

E-mail: [info@bv-oldenfelde.de](mailto:info@bv-oldenfelde.de) [www.buergerverein-oldenfelde.de](http://www.buergerverein-oldenfelde.de)

Verantwortlich für die Redaktion: Gert Haushalter, Tel.: 040/648 17 62, E-Mail: [gean.haushalter@t-online.de](mailto:gean.haushalter@t-online.de)

Hans Schuy (1. Vorsitzender), Torsten Offner.

**Herstellung und Vertrieb:** MeENDORFER Sportwerbung, Rahlstedter Stieg 11, 22147 Hamburg, Tel.: 040/679 983 17, Mobil: 0177/444 25 93, E-Mail: [torsten.offner@arcor.de](mailto:torsten.offner@arcor.de)

**GLASEREI LIEBL**  
HAMBURG

**SPIEGEL DUSCHEN FENSTER  
REPARATUREN BILDEREINRAHMUNG**

BEKASSINENAU 35 A • 22147 HAMBURG  
TEL. 040-677 12 14 • FAX 040-675 81 875  
[info@glaserei-liebl-hamburg.de](mailto:info@glaserei-liebl-hamburg.de)  
[www.glaserei-liebl-hamburg.de](http://www.glaserei-liebl-hamburg.de)

Restaurant  
**„Zum Eichtalpark“**  
[www.zum-eichtalpark.de](http://www.zum-eichtalpark.de)  
*Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche  
mit Bier- Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark.*

Räumlichkeiten für Festlichkeiten  
jeder Art bis 60 Personen.

**Ab September  
beginnt  
die Entenjagd**

Durchgehend warme Küche von 11<sup>00</sup> bis 21<sup>00</sup> Uhr · Montag Ruhetag.  
Ahrensburger Straße 14a · 22041 Hamburg-Wandsbek  
Tel. 040/656 09 13 · HVV-Bus 9 oder 262 bis Eichtalstraße



## Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich und wünschen reges Interesse am Vereinsleben:

Frank Bringe, Blomeweg  
Karin Bringe, Blomeweg  
Philipp Martin  
Annett Schöniger-Martin  
Klaus Trecker, Treptower Straße  
Shahla Trecker, Treptower Straße  
Marlen Utesch, Blomeweg  
Peter Zabel  
Birgit Zabel  
Reinhard Sefke

### Bankverbindung:

Für Mitgliedsbeiträge, Veranstaltungen:

Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) Kto.-Nr. 1312/123 522

Für zweckgebundene Spenden:

Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) Kto.-Nr. 1312/123 563

**Copyright:** Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck nur unter Quellenangabe gestattet. Die neue Rechtschreibung wird teilweise angewandt.

**Druck:** SIGNET Druck & Verlag GmbH, Katharine Stenke

Schierenberg 72, 22145 Hamburg, Tel.: 040/608 761-0, Fax: 040/608 761-15  
[signetgmbh@aol.com](mailto:signetgmbh@aol.com)

# Geburtstage



Der Bürgerverein gratuliert allen Mitgliedern, die in den Monaten März bis Mai 2013 Geburtstag feierten.

Nachfolgend nennen wir gern die Namen jener Damen und Herren, die in diesen Monaten 75 Jahre oder mehr vollendet haben.

Den stolzen "Kletterern" über die 90 erweisen wir einen besonderen Gruß. Der gilt in diesem Zeitraum den zwei Jubilarinnen Anita Niebuhr (92) und Christel Maiwald (91). Aus gegebenem Anlass weisen wir noch einmal darauf hin, dass wir älteren Mitgliedern mit einem Gruß im O-Blatt nur gratulieren können, wenn sie beim Eintritt in den Verein ihr Geburtsdatum angegeben haben. Sollten Sie Wert darauf legen, melden Sie es bitte nach.

Christel Döbler	2. Juni
Jürgen Stoebke	3. Juni
Klaus-Dieter Billerbeck	4. Juni
Klaus Dombrowski	6. Juni
Annemarie Lutz	15. Juni
Joachim Waelzer	16. Juni
Helga von Weidenbaum	19. Juni
Fanz-August Meier	23. Juni
Uwe Heym	24. Juni
Hans-Georg Lesch	24. Juni
Hans-Joachim Schacht	25. Juni
Ursula Brückhändler	27. Juni
Christel Maiwald	2. Juli
Anita Niebuhr	3. Juli
Dietmar Möller	8. Juli
Günter Philipp	8. Juli
Erika Schenck	9. Juli
Anneliese Kattelmann	10. Juli
Sonja Schwartz	14. Juli
Lotar Offner	15. Juli
Walter Pelzer	16. Juli
Holger Blank	21. Juli
Günter Zeeh	22. Juli
Heinz Burmeister	23. Juli
Ruth Lehmann	29. Juli
Renate Mollnau	30. Juli
Dr. Knut Suhr	1. Aug.
Ursula Grell	8. Aug.
Henni Petcke	14. Aug.
Georg Schmidt	14. Aug.
Brigitte Schult	16. Aug.
Elvira Passing	19. Aug.
Ingrid Stein	18. Aug.
Werner Voß	19. Aug.
Hans-Walter Möller	22. Aug.
Ursula Voß	22. Aug.
Maria-Louise Mittelstädt	28. Aug.
Ewald Jarst	29. Aug.

## WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

### Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung

Keine Kosten für den Verkauf und Vermietung, solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de

Dipl.-Kfm.

## Cornelia Reinecke

in Oldenfelde

Steuerberaterin

Einkommensteuer- und Erbschaftsteuerberatung  
Buchführung · Steuererklärungen · Jahresabschlüsse  
kompetent · flexibel · vorausschauend · gut beraten

Herwardistraße 20 a  
22147 Hamburg

Telefon: 64 86 27 72  
Telefax: 65 99 50 15

## Tip-top Textilpflege

im Abo  
Hemd 1.30



Alles zu einem Preis!  
Jedes Teil Textil-Garderobe  
(ohne Abendgarderobe)

Mit der 10-er  
Sparkarte für 45,- €

4,50 €

Trench	4,50	Sie sparen	5,40
Mantel	4,50	Sie sparen	4,40
Parka	4,50	Sie sparen	4,40
Jackett	4,50	Sie sparen	2,60
Kleid	4,50	Sie sparen	2,60
Hose/Rock	4,50	Sie sparen	0,40

ANGEBOT: 1 KG Gardinen ~~11,90~~ jetzt 7,90 €  
Daunendecken ~~32,90~~ jetzt 19,90 €

## Schneiderei

• Hose kürzen

ab 7,00 €

HH-Oldenfelde  
Herman-Balk-Str. 109  
Tel. 040/644 80 08

ÖFFNUNGSZEITEN:  
Mo.-Fr. 8.00 bis 19.00 Uhr  
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

## Veranstaltungen – Vorschau

### Die Herbstwanderung

mit Augustin Pörtl muss krankheitsbedingt leider ausfallen.

### Klönsschnack im Herbst

S. & A. Pörtl

Der Herbstklönsschnack findet am Sonntag, **27.10.13 um 10:00 Uhr** wieder im Caféhaus Lange, Rahlstedter Str. 68 statt. Bei dieser Veranstaltung hat wirklich jeder die Möglichkeit, Ideen und Wünsche einzubringen. Da wir auch Mitglieder und Freunde des BVO mit berufsbedingt knapper Freizeit erreichen wollen, wollen wir uns auch in diesen Quartal an einem Sonntag zum Frühstück und Klönen treffen.

**Kosten: €12,50 p.P. (werden im Café bezahlt).**

**Anmeldung bis zum 21.10.13 unter Tel.: 647 05 51**

### Adventskaffee zum Jahresansklang

Susanne Pörtl



Wieder einmal neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende entgegen. Wir möchten auch in diesem Jahr mit Freunden und Mitgliedern des Bürgervereins Oldenfelde den Jahresansklang festlich begehen. Wie im letzten Jahr treffen wir uns am **2. Advent, 8.12.2013 um 15.00 Uhr** wieder in den Räumen der Matthias-Claudius-Gemeinde. Gemeinsam werden wir

dann das alte Jahr Revue passieren lassen und bei leckerem Kaffee und Kuchen aus dem Caféhaus Lange heitere und besinnliche Stunden verbringen. Für stimmungsvolle Unterhaltung sorgt in diesem Jahr Frau Margot Schöneberndt, bekannt durch Rundfunk und Fernsehen. Sie wird uns mit ihrer Musik den Nachmittag verzaubern. Natürlich kommt auch unsere bekannte Weihnachtsmusik nicht zu kurz und wir bekommen Gelegenheit zum Mitsingen.

**Kostenbeitrag: 9,- €**

**Anmeldung erforderlich: Susanne Pörtl 647 05 51**

(begrenzte Teilnehmerzahl)

### Großer Laternenumzug mit Feuerwerk

Dieser findet selbstverständlich auch in diesem Jahr statt am **2. November 2013 ab 17:00 Uhr**

Die drei Züge bilden sich an den Startplätzen:

- > Rahlstedter Höhe, Boltenhagener Straße
- > Dietrich-Bonhoeffer Kirche, Greifenberger Straße
- > Matthias-Claudius-Kirche, Alter Zollweg

Sie werden von der Polizei und den FF Oldenfelde-Siedlung, Berne und Oldenfelde gesichert.

Das brillante Feuerwerk zum Abschluss wird wieder Alt und Jung mit Freude begeistern. Mit etwas Glück könnte in diesem Jahr das Fernsehen dabei sein.

## AMTV Hamburg

Hier trainiere ich gerne.



SPORTKURSE VON  
**AEROBIC**  
BIS **ZUMBA**

WÄHLE DEINEN FAVORITEN  
AUS ÜBER 60 SPORTARTEN

JETZT 3X  
**KOSTENLOS**  
TRAINIEREN

VIELFALT GARANTIERT  
ÜBER

**29.000**  
**TRAININGSTUNDEN**  
**PRO JAHR**

AMTV Hamburg • Altrahlstedter Männerturnverein von 1893 e.V.  
Rahlstedter Straße 159 • 22143 Hamburg • Tel: 040 / 675 95 06 • Fax: 040 / 675 95 080  
E-Mail: info@amtv.de • Internet: www.amtv.de

### Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Am **Sonntag, dem 17. November um 12:00 Uhr** findet am Denkmal Delingsdorfer Weg die traditionelle Gedenkfeier für Verstorbene der beiden Weltkriege und Kriege in der heutigen Zeit statt. Gedacht wird dabei auch der Opfer von Gewaltherrschaft und Tyrannei in allen Teilen der Welt. Umrahmt wird die Veranstaltung vom Posaunenchor der ev.-luth. Gemeinde Meiendorf-Oldenfelde.

Der Vorstand bittet seine Mitglieder, daran teilzunehmen.



## Externe Veranstaltungen

### Tagesfahrt nach Rostock

24. Oktober 2013

Unser Vereinsmitglied Karl-Heinz Warnholz bietet BVO-Mitgliedern und -Gästen im Rahmen des CDU-Weiterbildungsprogramms eine Tagesfahrt nach Rostock und Warnemünde an.

#### Programm:

07:00 Uhr Abfahrt im Komfort-Reisebus Bekassinenau 32, (bei der Feuerwehr)

07:15 Uhr Eissporthalle Farmsen.

Während der Hinfahrt gibt es Kaffee und Kuchen.

ca. 09:30 Ankunft im Zentrum von Rostock

09:30-11:30 Stadtrundgang unter sachkundiger Führung mit Erklärungen über Rostock.

12:00-16:00 Besuch des Seebades Warnemünde mit eigener Freizeitgestaltung. Auf der Rückfahrt je nach Zeit und Wetter vielleicht ein Zwischenstopp in Wismar.

ca. 20:00 Uhr Ankunft in Oldenfelde

**Kosten: € 17,- p. P.** für die Busfahrt, Stadtführung sowie Kaffee und Kuchen im Bus.

**Anmeldung: Gert Haushalter Tel. 648 17 62**

oder E-Mail [gean.haushalter@t-online.de](mailto:gean.haushalter@t-online.de)

**Zahlung:** bei Anmeldung auf das Konto Gert Haushalter: Deutsche Bank BLZ 200 700 24,

Konto-Nr. 782479000 – Kennwort: Rostockfahrt.

Die Zahl der Teilnehmer ist auf 50 Personen begrenzt.

Die Sitzplatzvergabe im Bus von vorn nach hinten erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

### Festkonzert des Eltern-Freunde-Chores an der Rudolf-Steiner-Schule

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Chores findet am **21. September um 19:00 Uhr** ein großes Festkonzert in der Aula der Schule am Rahlstedter Weg statt. Zur Aufführung kommen die C-MOLL Messe von W. A. Mozart (KV 427), das Violinen Konzert in E-DUR von J. S. Bach (BWV 1042) mit dem Solisten Boris Bachmann und die G-DUR Messe von F. Schubert (D 167). Die Leitung haben Sonja und Kolja Zimowski sowie Jörn Rüter.

Der Eintrittspreis beträgt € 11,- und € 7,- (ermäßigt). Karten sind erhältlich an der Abendkasse (ab 18:00 h) per schriftlicher Bestellung (Geld im Briefumschlag beilegen) an Rudolf-Steiner-Schule, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH oder per E-Mail. [El-chor@gmx.de](mailto:El-chor@gmx.de)



### Nationen Spendenlauf beim SC Condor

Am 21. September 2013 ab 11.00 h veranstaltet der SC Condor den 2. Nationen-Spendenlauf auf seiner Sportanlage unter Teilnahme der benachbarten Vereine Farmsener TV und TUS Berne.

Neben einer Aufführung unserer Modern Dance Gruppe sowie einer Tombola ist auch die Freiwillige Feuerwehr Oldenfelder-Siedlung vertreten und hoffentlich viele Läufer aus den unterschiedlichsten Nationen. Ein Internationales Buffet sowie Obst aus aller Welt und Getränke sorgen für das leibliche Wohl. Weitere Informationen unter [spb@sport-club-condor.de](mailto:spb@sport-club-condor.de)

Floristik Hydrokultur Fleurop-Sevice  
Meisterbetrieb

## Blumen-Schoenemann

Alte Berner Str. 1, am U-Bahnhof Berne

Täglich geöffnet:

Montag-Samstag 8 - 20 Uhr  
Sonn. + Feiertag 10 - 15 Uhr

Blumenversand online:

[www.blumen-schoenemann.de](http://www.blumen-schoenemann.de)

Tel. 644 54 61 Fax 644 67 68

## Genius

Der nette Pflegedienst

Wir kommen wann Sie uns brauchen !

- Z. B. 1x wöchentlich Hilfestellung beim Baden, Einkaufen gehen oder Unterstützung in der allgemeinen Hausarbeit.
- Hilfe bei der täglichen Grundpflege, mit oder ohne Frühstück oder vielleicht ein leckeres Mittagessen zubereiten.
- Mal wieder ein paar Schritte vor die Tür gehen. Begleitung zum Arzt, zu Behörden oder zu zweit zur Bank.
- Damit Sie sich zu Hause wohl und sicher fühlen können, organisiert eine Pflegekraft Ihre gesamte häusliche Betreuung.
- Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, steht Ihnen unser freundliches Büroteam gern zur Seite, auch telefonisch.

**Mo. bis Fr. von 9 bis 16 Uhr**

Telefon 6 44 214 55 oder [www.wir-helfen-gern.de](http://www.wir-helfen-gern.de)

Alter Zollweg 188 in 22147 Hamburg-Oldenfelde

Ruge  
BESTATTUNGEN



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Anonymbestattung
- Hausaufbahrung
- Moderne, individuelle Trauerdekorationen und Trauerfloristik
- Eigener Trauerdruck
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Bestattungsvorsorgevertrag mit der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Sterbegeldversicherung über das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Mit persönlicher Beratung und kompetenter Hilfe stehen wir Ihnen in allen Bestattungsfragen zur Seite.

**Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar**

**Tel.: (040) 6 72 20 11**

Rahlstedter Straße 23 und  
Rahlstedter Straße 158  
Hamburg-Rahlstedt

[info@ruge-bestattungen.de](mailto:info@ruge-bestattungen.de)  
[www.ruge-bestattungen.de](http://www.ruge-bestattungen.de)





Fischhandel - Fischfeinkost

*Salate eigener  
Herstellung*

Hermann-Balk-Straße 114  
22147 Hamburg  
Telefon 6 44 85 39

## Veranstaltungen Bürgerverein Oldenfelde e.V. 2013

*Bei Veranstaltungen mit dem Hinweis „in Planung“ können sich noch Veränderungen ergeben.  
Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen der Veranstaltungen, die nicht vom BVO angeboten werden*

Datum	Veranstaltung / Örtlichkeit	Anmeldung / Planung durch: Verantwortlich
<b>Sa. 21. Sept. 2013</b> fällt aus	<b>Herbstwanderung</b> Wir bedauern, dass diese beliebte Veranstaltung krankheitsbedingt in diesem Jahr leider ausfallen muss	Augustin Pörtl 647 05 51
<b>So. 27.10.2013</b> 10:00 Uhr	<b>Klönsschnack</b> die gemütliche Frühstücksrunde im Caféhaus Lange, Rahlstedter Str. 68. Gäste sind herzlich willkommen Seite 4	Susanne & Augustin Pörtl 647 05 51 Anmeldung bis 21.10.13
<b>Do. 24. Okt. 2013</b> 07:00 Uhr	<b>Tagesfahrt nach Rostock und Warnemünde</b> mit Stadtführung und viel Freizeit in Warnemünde Ein Angebot unseres Mitgliedes K.-H. Warnholz (s. Seite 5)	Gert Haushalter 648 17 62
<b>Sa. 02.11.2013</b> 17:00 Uhr	<b>Großer Laternenumzug mit Feuerwerk</b> durch Straßen Oldenfeldes zum Hannipark, begleitet von Spielmännzügen und abschließenden Feuerwerk. Diesmal vielleicht mit Fernsehübertragung. (s. Seite 4)	Axel Möller 20 33 49
<b>So. 17.11.2013</b> 12:00 Uhr	<b>Gedenkfeier zum Volkstrauertag</b> am Ehrenmal Delingsdorfer Weg mit Beitrag des Posaunenchores der ev.-luth. Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde. (s. Seite 4)	Vorstand
<b>So. 08.12.2013</b> 15:00 Uhr	<b>Adventskaffee</b> gemütliches Beisammensein zum Jahresabschluss unter Mitgliedern und Freunden des Vereins. (s. Seite 4)	Susanne Pörtl 647 05 51

# PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE RARREK & ROSE

**KRANKENGYMNASTIK ▪ MASSAGE ▪ LYMPHDRAINAGE**

Grömitzer Weg 33  
22147 Hamburg

**Telefon: 040 / 64 86 19 90**

# Veranstaltungen Rückschau

## Kinderfest "aus der Milchkanne"

GH

Was können kleine Kinder Schöneres erleben als ein gelungenes Kinderfest? Das fand am 3. August auf Einladung des Bürgervereins bei herrlichem Sommerwetter erstmals auf dem Minigolfplatz des HMC im Greifenberg Park bei der Lehmkuhle statt.

"Minigolf sorgte für Maxispaß", schrieb eine Zeitung über das gelungene Fest. Mehr als 200 Kinder wurden am Eingang vom bunten Kinderkarussell und einem großen Feu-



erwehrauto der FF Oldenfelde-Siedlung begrüßt, deren Wehrmänner beim Dosenwerfen halfen. Beide machten neugierig auf das, was auf dem Platz noch geboten würde. Das waren u.a. ein Schminktisch, an dem eine Maskenbildnerin die Gesichter der Kleinen zu Kätzchen oder Häschen zauberte, etwas weiter entfernt das Glücksrad



mit kleinen Preisen für Kinder mit dem richtigen Drehschwung und gleich daneben das Elektrospiel, an dem man seine ruhige Hand beweisen konnte. Über den ganzen Platz verteilt lagen die Minigolffelder auf denen die "Jungprofis" dieser Sportart, die immer mehr Freunde findet, kostenlos üben konnten. Im Polizeiauto durfte der interessierte Polizeinachwuchs das Blaulicht einschalten. Höhepunkt des Nachmittags war dann die Puppenbühne Ratzfatz, deren Figuren Kasper und sein Hundefreund Struppi die begeisterte Kinderschar zu Lachstürmen und



Applaus hinrissen. Die Eltern und Großeltern schauten amüsiert zu.

Wir danken an dieser Stelle den Platzbetreuern, Ehepaar Lattke, die die Besucher mit Grillwürsten, Kaffee und Kuchen bewirteten sowie dem Caféhaus Lange in Rahlstedt für den leckeren Kuchen sowie Brigitte Bijou, Buchhandlung Heymann, EDEKA Struve, EKT Farmsen, dm-drogerie markt, und der SPD für die Kinderpräsente; allen freiwilligen Helfern sowie der Polizei des PK 38 und der Feuerwehr Oldenfelde-Siedlung für ihr großzügiges Engagement.

Den Vorstand freut es, dass bei dieser Veranstaltung wieder einige neue Mitglieder geworben werden konnten. Die obige Überschrift soll aussagen, dass auch diese Veranstaltung für Kinder aus dem Sozialprojekt des Vereins "Milchkanne" finanziert wurde.



## Dämmertörn auf der Alster










Barbara Spier

Eine fröhliche Gruppe traf sich im Juni am U-Bahnhof Farmsen, um gemeinsam zum Jungfernstieg zu fahren. Von dort ging es zu Fuß zum Brauhaus Joh. Albrecht an der Adolphsbrücke. Dort waren lange Tische reserviert und es wurde gutbürgerlich gespeist und dazu das hauseigene Kupfer- und Messingbier probiert. Danach ging es weiter zum Alsteranleger Jungfernstieg, wo unser Alsterschiff parat lag. Beim an Bord gehen begrüßte der Kapitän die Passagiere persönlich und teilte mit, dass er anlässlich seines Geburtstages ein Getränk für jeden Fahrgast spendiert. Wir konnten wählen zwischen einem Piccolo Sekt, oder einer kleinen Flasche Rot- oder Weißwein. Die Stimmung stieg und die Fahrt ging los. Die Route führte von der Binnenalster über die Außenalster vorbei am Hotel Atlantik, den Ruderclubs „Allemannia“ und „Hansa“. Dahinter liegt die Imam Ali Moschee (Hauptmoschee in Hamburg), eine der ältesten Moscheen Deutschlands, die von der persischen Gemeinde erbaut wurde. Dann ging es in den Langen Zug und in den Osterbekkanal, weiter zum Stadtpark über den Barmbeker Stichkanal und den Goldbekkanal zum Rondeelteich. Hier hatten wir laut Kapitän die freie Auswahl für eine angemessene Unterkunft als Altenruhesitz. Ein Lottogewinn wäre hierfür ganz hilfreich.... Sogar der Scheich von

# EINZUG IN EIN KÖNIGLICHES LEBEN



**W**illkommen in einer neuen Zeit, in der die Freiräume Ihres Lebens größer sind als die Pflichten: In unseren Parkresidenzen Alstertal und Rahlstedt halten Ihre Ansprüche an Lebensqualität auf hohem Niveau sorglosen Einzug. Das Leben in unseren Senioren-Residenzen, die schönes Wohnen und umfassende Betreuung ideal verbinden, ist für Sie garantiert der richtige Schachzug:

-  Appartements mit Loggia, großen Dachterrassen oder Wintergärten
-  Restaurant, Café, Bar, Bibliothek, Musikzimmer
-  Gymnastikraum, Hallenschwimmbad
-  Parkartige Gartenanlagen mit Teichen und Spazierwegen
-  Amphitheater für Konzerte, Vorträge, Hausmusik
-  Spiel- und Arbeitskreise, Fremdsprachenkurse
-  Pflegestation und ambulante Hauspflege
-  Tiefgarage
-  Keine Kautions-, Keine Mietvorauszahlung

*Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gerne persönlich bei einem Besichtigungstermin*

**PARKRESIDENZ RAHLSTEDT**  
Rahlstedter Str. 29 · 22149 Hamburg-Rahlstedt  
Telefon: 040 - 6 73 73-0 · Fax: 040 - 6 73 73-500  
[parkresidenz.rahlstedt@t-online.de](mailto:parkresidenz.rahlstedt@t-online.de)  
[www.parkresidenz-rahlstedt.de](http://www.parkresidenz-rahlstedt.de)

  
**PREMIUM  
RESIDENZEN**



## Sparsam heizen mit Premium Heizöl:

- Heizöl EL schwefelarm
- Heizöl EL Premium schwefelarm

Sören Haase ▪ Ulrich Grimm ▪ Telefon 04102 410 04

**team energie GmbH & Co KG** ▪ Bünningstedter Straße 52 ▪ 22926 Ahrensburg

*Wir machen's möglich!*

[www.team.de](http://www.team.de)

Brunei wollte dort gern eine Villa kaufen, war aber bisher nicht erfolgreich, weil sich kein Besitzer von seinem Anwesen trennen wollte. Wir erfuhren während der Fahrt viel darüber, welche prominenten Hausbewohner unsere Route säumen. Die Rückfahrt über die Außenalster ging am Ufer des Alsterparks entlang, vorbei am Anglo German Club, wo die Gentlemen noch unter sich sind und Ladies nur zu besonderen Anlässen Zutritt haben. Der Kapitän meinte dazu „Hier ist die Welt noch in Ordnung“. Weiter ging es vorbei am In-Lokal „Alster Cliff“ beim Anleger Alsterchausee, dann zum Anleger Alte Rabenstraße, wobei mir in Erinnerung kam, dass ich von hieraus als Kind mit meiner Mutter per Schiff in die Stadt zum Alsterhaus fuhr. Damals gab es noch einen regelmäßigen Linienverkehr auf der Alster. Weiter ging die Fahrt vorbei an den renommierten Ruderclubs „Germania“ und „Favorite Hammonia“. Der Kapitän gab während der Fahrt viele Erklärungen und manche „Döntjes“ zum Besten und wir Passagiere haben uns gut amüsiert. Als wir schließlich nach einem gelungenen Dämmertörn mit unserer Gruppe wieder am Jungfernstieg ankamen, waren alle in guter Stimmung. Wir hatten einen schönen Ausflug hinter uns, der sicherlich Vielen in besonderer Erinnerung bleiben wird. Wir danken Familie Pörtl für die gute Idee und die Organisation dieser gemeinsamen Unternehmung.



## Onkel Erich`s Schmuzelecke

Ein Ehemann ist gestorben.....in seinem Testament hat er verfügt, dass sein Nachlass - 40.000 € - für seine Beerdigung ausgegeben werden sollen. Als die letzten Beerdigungsgäste gegangen sind, sagt die Witwe zu ihrer besten Freundin: „Ich bin sicher, dass Werner ein schönes Begräbnis hatte, so wie er es sich gewünscht und in seinem Testament verfügt hat.“

„Ja, das glaube ich auch“, erwidert die Freundin und fragt leise: „Wie viel hat der Trauerabschied denn nun gekostet?“ „Alles zusammen 40.000 €“ sagt die Witwe, „damit habe ich seinen Wunsch erfüllt und das ganze Geld ist weg.“

Die Freundin: „Das kann doch nicht sein; es war zwar eine stilvolle Beerdigung mit einer großzügigen Bewirtung danach, aber sicher keine 40.000 € wert.“

Die Witwe rechnet vor: 6.500 € für das Bestattungsunternehmen, 500 € habe ich der Kirche gestiftet, 500 € für Speisen und Getränke hier im Lokal, macht 7.500 € und der Rest ist für den Gedenkstein.“

Die Freundin rechnet schnell und sagt: „32.500 € für einen Gedenkstein? Wie groß soll der denn werden?“



[www.schmekal.de](http://www.schmekal.de)

## Schöne Aussichten

**TISCHLEREI  
SCHMEKAL GmbH**

**Ihr Partner für  
Fenster, Türen,  
Innenausbau,  
Einbruchschutz  
und mehr...**

**VELUX®**

Saseler Str. 59  
22145 Hamburg  
Tel. 678 44 44

# Oldenfelder Blatt vor 30 Jahren

GH

Sicher wissen nicht alle Leserinnen und Leser, dass es das Oldenfelder Blatt bereits seit mehr als 35 Jahren gibt. Das steht zwar auf dem Deckblatt jeder Ausgabe – aktuell Jahrgang 36 Ausgabe Nr. 143 – aber wer schaut schon immer genau hin.

Die ersten drei Ausgaben erschienen im März, Juni und September 1978. Leider sind Exemplare dieser drei Ausgaben nicht mehr vorhanden. Sollte sie noch bei einem Mitglied im "Archiv" liegen, die Redaktion würde sich sehr über die Rückgaben freuen.

Dem Redakteur fiel kürzlich die Ausgabe Nr. 21 aus dem Jahr 1983 in die Hände – also eine vor 30 Jahren. Vielleicht interessieren Sie sich für einige der damaligen Themen. Hanni Schult lädt als Vorsitzender zur Jahreshauptversammlung am 16. März 1983 in das Gemeindezentrum der Matthias-Claudius-Kirche. Besondere Themen waren dazu nicht angesagt. In der Ankündigung, am Umweltschutz im Greifenbergpark und im Grünzug Berner Au teilzunehmen (heute sauberes Oldenfelde), heißt es in der Aufforderung an die freiwilligen Helfer: „sie sollen wie Heuschrecken über Getränkedosen, Papier- und Plastiktüten herzufallen“. Nach dem Motto: „auch im Verzicht liegt eine Größe“ zu handeln, sei nicht angebracht. Ähnlich verfahren wir auch heute bei der jährlichen Aktion sauberes Oldenfelde. Die „Sportanlage im Wiesengrund“ (SC Condor) stand kurz vor der Fertigstellung, sie durfte aber auf Anweisung des damaligen Bezirksamtsleiters, Dr. Rolf Lange, noch nicht benutzt werden. Zur festen Einrichtung war damals ein 1981 gegründeter „Gesprächskreis Oldenfelde“ geworden, der sich u.a. um Grünflächen im Ortsteil, um begründete Sorgen um das Naturschutzgebiet Stellmoorer Tunneltal, um das Rückhaltebecken der Wandse und um Chemikalien in Gewässern kümmerte und um Verbesserungen und Abhilfe der Probleme rang.

Ein besonders ernstes Thema kam in der Ausgabe März 1983 zur Sprache, weil der Unfalltod eines Kindes zu beklagen war, der sich vor der Schule in der Bekassinenau ereignet hatte weil es dort damals noch keine Fußgängerampel gab. Die wurde danach kurzfristig eingerichtet.

Die gute Verbindung des BVO zur damaligen 2. Batterie des Panzerartillerie-Bataillons in der Boehn-Kaserne kam anlässlich der Weihnachtsfeier für in Bereitschaft verbliebener Soldaten zum Ausdruck, zu der der BVO eingeladen hatte. Das Bataillon war mit schwerem Gerät maßgeblich an der Aufschüttung des Lärmschutzwalls zwischen dem Condor-Sportplatz und Im Wiesengrund beteiligt.

Anzumerken ist noch, dass das Oldenfelder Blatt damals aus 12 Seiten bestand und redaktionell von den Herren Schult, Möller, Boog und Billerbeck erstellt wurde.

# Was hat Uli Hoeness mit Oldenfelde zu tun?

Hans Schuy

Jetzt denken Sie sicher „komische Frage“, auf den ersten Blick hat das sicher nichts miteinander zu tun. Aber meiner Ansicht nach doch mehr als man gemeinhin denken könnte.

Es liegt mir fern, das Verhalten von Uli Hoeness anzugreifen, das ist nicht meine Angelegenheit, wenn auch die Einstellung zur Steuerhinterziehung oder auch Steuervermeidung sich in letzter Zeit geändert hat, zumindest was die Kritik an anderen anbetrifft. Es ist offensichtlich kein Kavaliersdelikt mehr, bei der Steuererklärung zu schummeln oder gar zu betrügen.

Mich hat dieser Vorgang aber auch in anderer Weise beschäftigt: wir erwarten, dass der Staat und die von ihm Beauftragten unser Leben sicher und angenehm gestalten, wenn auch die Ansprüche immer weiter gestiegen sind. Die Steuern sind ein nötiger Garant für die Erfüllung der staatlichen Aufgaben. Der Staat muss auch dafür sorgen, dass diese Steuern mehr oder weniger sozial gerecht fließen.

Der Bereich Unternehmenssteuern erscheint mir in diesem Zusammenhang oft wie ein schwarzes Loch. Wenn auch die Unternehmen in die Lage versetzt werden müssen, Arbeitsplätze zu schaffen, wofür sie Gewinne erwirtschaften müssen, erfolgt dies häufig nach nicht nachvollziehbaren Kriterien. In letzter Zeit konnte man immer wieder in der Presse lesen, dass viele internationalen Firmen, wie z.B. Amazon, Ebay, Starbucks, Apple, in fast keinem Land Steuern entsprechend Ihrer Umsätze zahlen, da man durch interne Verrechnung die Gewinne dort anfallen lässt, wo niedrige Steuersätze bestehen. Auch unsere großen deutschen Konzerne nützen viele Möglichkeiten zur „legalen“ Steuervermeidung aus.

Und dies bringt mich jetzt an den Anfangspunkt zurück. Ich würde es sehr begrüßen, wenn wir in unserem persönlichen Verhalten die Steuerehrlichkeit dadurch unterstützen, dass wir unser Einkaufsverhalten überprüfen.

Das bedeutet, dass wir wieder verstärkt beim Händler nebenan einkaufen, nicht unbedingt alles im Internet bestellen.

Die Handwerkerfirmen und Einzelhandelsgeschäfte in unserem Stadtteil haben nicht die Möglichkeiten zur Steuervermeidung wie die großen Konzerne.

Und die in letzter Zeit festgestellte „Geiz ist geil“ Einstellung führt doch nur zu einem weiteren Sterben von Einzelhandelsgeschäften und Verödung, auch in unserem Oldenfelde – und damit wäre ich wieder bei der Eingangsfrage.

# Gründung "Sozialwerk Milchkanne" im BVO

GH

Den meisten Leserinnen und Lesern ist die „Milchkanne“ als Sozialprojekt des Bürgervereins, bekannt. Aus Ihr wird seit Jahren viel Unterstützung insbesondere für Jugendliche in unserem Ortsteil geleistet. Da es dem Bürgerverein wegen seiner vielen Aktivitäten im kommunalpolitischen Bereich zugunsten mancher Verbesserung in unserem Ortsteil bisher nicht gelungen ist, die Gemeinnützigkeit zu bekommen, hat die Mitgliederversammlung im März 2013 mit großer Mehrheit beschlossen, die Milchkanne auszugliedern und einen eigenen - dann gemeinnützigen - Verein unter dem Dach des Bürgervereins zu gründen.

Die Gründungsversammlung fand am 13.08.2013 im Vereinshaus des SC Condor statt.

35 Mitglieder des BVO waren gekommen, um ihre Unterstützung für den neuen Verein zu bekunden. Sie hatten sich bereits auf der Jahresversammlung in eine Liste eingetragen und damit erklärt, dass sie den neuen Verein unterstützen wollen. Der Entwurf einer Satzung lag aus, sodass jede/r Anwesende sich ein Bild vom Vorhaben des "Sozialwerks Milchkanne" und seinen Regularien machen konnte.

Nach der Begrüßung stellte der Versammlungsleiter Hans Schuy das Vorhaben des Vereins in seinen Grundzügen vor. Er betonte, dass bereits heute mehrere Projekte im Ortsteil unterstützt werden. Der Jugendtreff in der Greifenberger Passage, ein Schulfrühstück an einer Grundschule, das jährliche Kinderfest, der Laternenumzug und mehr.

Bei einer Gemeinnützigkeit können den Spendern jedoch Spendenquittungen ausgestellt werden, was einen höheren Spendeneingang erwarten lässt und der es ermöglichen soll, das Projekt auszuweiten. Die vorliegende Satzung ist angelegt an die Satzung des Bürgervereins. Die handelnden Personen sind die selben. Darum empfiehlt es sich, den Vorstand der "Milchkanne" weitgehend deckungsgleich mit dem des BVO zu gestalten. Sie wurde von allen Anwesenden ohne Gegenstimmen angenommen.

Der Name des Vereines ist "Sozialwerk Milchkanne im Bürgerverein Oldenfelde e.V."

Gewählt wurde als Vorsitzender Hans Schuy, als Schriftführerin Barbara Spier und als Schatzmeister Torsten Offner, die alle diese Funktion auch im Bürgerverein Oldenfelde ausüben. Als Beisitzer/in wurden Renate Buchner-Köhncke, Harald Gedike, Gert Haushalter und Axel Möller gewählt.

Wie geht es jetzt weiter? Nach notarieller Eintragung in das Vereinsregister wird bei der Finanzbehörde ein Antrag auf Gemeinnützigkeit gestellt. Mit der zuständigen Stelle wurden im Vorfeld bereits ausführliche Gespräche geführt. Wer nicht bei der Gründungsversammlung dabei sein konnte, ist recht herzlich eingeladen, sofern er es auf Jahreshauptversammlung nicht bereits erklärt hat, dem neuen Verein beizutreten.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt mind. 10 € p. P. im Jahr. Es dürfen aber gern höhere Beträge gespendet werden, um das Projekt erfolgreich tätig werden zu lassen.

# FLEISCHEREI UWE KNOLL



## Das Fachgeschäft

- EIGENE HERSTELLUNG•
- SCHLACHTER-IMBISS•
- PARTY-SERVICE•



**Hausgemachte  
Fleisch- und  
Wurstwaren**

**Grillspezialitäten  
von Meisterhand**



**Hermann-Balk-Straße 114 • 22147 Hamburg**

**Telefon: 644 97 83**

**Öffnungszeiten:**

**täglich 7 bis 18 Uhr • Samstag 7 bis 12 Uhr**

seit 1884  
**Grube**

**Technik vom Fachmann**

• Heizung • Sanitär • Bad • Solar

**24-h-Notdienst**

**(040) 678 22 30**

**www.grube-haustechnik.de**

**Bei der Neuen Münze 16 • 22145 Hamburg**

## Plattdeutsch für Anfänger

Jan Torf

„Man word jümmer to froo olt un to loot klook“.

Man wird immer zu früh alt und zu spät klug.

Erkenntnis darüber, dass man nie auslernt.

„Wenn du ut Niemünster kümmt, kannst du in de Welt allens kriegen, man keen Heimweh.“

Wenn du aus Neumünster kommst, kannst du in der Welt alles bekommen, nur kein Heimweh

Bedeutung: Neumünster war früher eine Industriestadt und nicht gerade ein Ausflugsziel

„Geiht nix über de Reinlichkeit, see de oll Fru, do dreih se den Ünneerrock to Wiehnachten üm.“

Gegt nichts über die Reinlichkeit, sagte die Frau und drehte zu Weihnachten den Unterrock um.

Bedeutung: Ausrede bei Mangelerscheinungen.

„Ob Ost, ob West – to Hus is best.“

Ob im Osten oder im Westen, zu Haus ist's am besten.“  
Bedeutung: Heimatbekenntnis nach der Rückkehr von einer langen Reise.

„Sech mol weck`n Tähn di stött, wenn du upp de Kreisoch sittst. So geiht dat ok een Deern, de weet ok nich von wem se dat Gör het“.

Sag mal welcher Sägezahn dich verletzt hat, wenn Du auf einer Kreissäge sitzt. So geht es auch einer jungen Frau wenn sie nicht weiß, von wem sie das Kind hat.

Bedeutung: Die Ursache ist schwer zu ermitteln

„All`ns mit Moten, sä de Snieder und vertrümmt sien Fru mit de Ell“.

Alles mit Maß, sagte der Schneider und schlug seine Frau mit der Elle.

Bedeutung: Immer das richtige Werkzeug für die Arbeit.

„Arbeiten will ik gern, sä de Jung, ober ik mag mien Sweet nich reken.“

Arbeiten will ich gern, sagte der Lehrling, aber ich mag meinen Schweiß nicht riechen.

Bedeutung: Ausrede, wenn man zur Arbeit angehalten wird.

„Leber en olen Wogen up Land as en neget Schipp up hohe See“.

Lieber einen alten Wagen auf dem Land als ein neues Schiff auf hoher See.

Bedeutung: Auf Sicherheit bedachter Hinweis.

## 15 Jahre barrierefreier AWO - Seniorentreffpunkt Oldenfelde

Christa Elwert, Leiterin

Im Mai 1998 wurde in der Einkaufspassage Greifenberger Strasse der neue AWO- Seniorentreff nach längere Umbauzeit eröffnet.

Er war vorher im Wolkenhaus auf der ersten Etage. Unsere Besucher hatten Mühe, die Treppen hinauf zu kommen. Jetzt war alles zu ebener Erde.

Unser großer helle Raum bietet Platz für verschiedene Aktivitäten. Uns kam die Idee, das müssen wir feiern. Am 16. Mai war es soweit. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken verzauberte uns die amtierende deutsche Meisterin Alana mit ihrer Kunst im Zaubern.

Unsere Gäste waren von ihrer Vorstellung begeistert und haben ordentlich Beifall geklatscht. Der Bauchredner Jan Hamburg kam mit Erpel Oskar, um uns zu gratulieren. Die beiden haben uns mit ihren Döntjes unterhalten. Unsere Gäste haben sich über die beiden sehr amüsiert.

Wir hatten noch einen Grund zum Feiern, einen 100 jährigen Geburtstag eines unserer Besucher.

Mit unserem Seniorentreffpunktlied klang die schöne Feier aus. Unser AWO- Seniorentreffpunkt in der Greifenbergpassage bietet nicht nur schöne Feste an.

## WERKZEUG PROFI GmbH

Der Spezialist für Profi-Maschinen von **makita**



zum Beispiel:

AKKU-Bohrschrauber

DF 330DWE

handlich · robust · stark

€ 129,-



Mehr Infos - auch über weitere makita-Werkzeuge unter:

Telefon: 040-20 98 11 10

E-Mail: [Info@hamburg-werkzeugprofi.de](mailto:Info@hamburg-werkzeugprofi.de)

DIE HANDWERKER-MASCHINEN · WELTWEIT 1. KLASSE



**Mobilitätsservice:** Steuerberatung bei Ihnen oder in meinen Räumen.

**Buchführung - Lohn - Abschlüsse - Steuererklärungen,  
umfassende Beratung von Unternehmen & Unternehmern/innen,  
Existenzgründungsberatung - Erbschaftsteuerberatung,  
Arbeitnehmer-, Rentner-, Privatier-, Vermieterberatung etc.**

Christoph-Probst-Weg 4 - 20251 Hamburg - Telefon (040) 611 35 43 0  
(Bürogemeinschaft Hamburg Business Center im Quartier am Zeughaus)  
E-Mail: [info@schelly-steuerberater.de](mailto:info@schelly-steuerberater.de)



**persönlich –  
hanseatisch –  
kompetent !**



## Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl

GH

In wenigen Tagen steht die Bundestagswahl an. Jede Wahl lebt von einer hohen Wahlbeteiligung, wenn sie als erfolgreich gewertet werden will. Das nahm ein politisch interessierter Freundeskreis zum Anlass, einen kleinen Teil zu einer höheren Wahlbeteiligung der diesjährigen Bundestagswahl beizutragen. Die Kandidatinnen und Kandidaten des Wahlkreises 22 Hamburg-Wandsbek wurden gefragt, ob sie sich an einer privat initiierten Podiumsdiskussion beteiligen wollen. Als die Zusage eintraf, erkundigte sich der Organisator der Aktion (Redakteur des O-Blattes) beim Schulleiter des Gymnasiums Rahlstedt, Herrn Wolter, ob die Aula für die Veranstaltung zur Verfügung steht. Als auch hierfür die Zusage erfolgte, mussten weitere Vorbereitungen getroffen werden damit die Veranstaltung auf das Interesse der Rahlstedter stößt.

Der in Oldenfelde wohnende Journalist Jürgen Heuer, bekannt aus Rathausübertragungen und ehemalige Schüler am Gymnasium Rahlstedt, war gern bereit, die Moderation zu übernehmen. Aufkleber auf den Wahlplakaten der Parteien und Bekanntmachungen in der örtlichen Presse halfen, Besucher zum Kommen zu bewegen. Am 7. August fand die überraschend gut besuchte Veranstaltung statt. Besonders zu erwähnen ist, dass sich auch Schülerinnen und Schüler anderer Schulen für die Veran-

Neben Kaffeetrinken und Kartenspielen, sind Informationsveranstaltungen, Ausfahrten in die Umgebung von Hamburg, Theaterbesuche, Minigolf im Sommer auf der Anlage an der Lehmkuhle, Computereinweisung für Anfänger und Fortgeschrittene, Englisch mit Vorkenntnissen, Stuhlgymnastik, Handarbeiten in geselliger Runde und Basteln, Modenschauen. In der Vorweihnachtszeit veranstalten wir unseren Adventsbasar, auch das Singen kommt bei uns nicht zu kurz.

Sie können unseren AWO-Seniorentreffpunkt von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 14.00-18.00 persönlich oder telefonisch unter der Nummer 647 12 29 erreichen.

Unsere Gäste und das Team freuen sich auf neue Besucher. Unsere neuen Programme liegen bei uns aus, und können zu den Öffnungszeiten bei einem Besuch bei uns abgeholt werden.



Foto Brockmann



## Mit Vertrauen in die Zukunft

**Ambulante Senioren- und Krankenpflege**  
Alter Zollweg 17, 22147 Hamburg  
Telefon: 040/678 25 39



### Unsere Schwerpunkte:

- Medizinische Versorgung
- Alle Leistungen aus der Pflegeversicherung (Stufe 1-3)
- Familienpflege: Kostenübernahme durch die Krankenkassen
- Serviceleistungen: z.B. Hilfe im Haushalt, Einkauf, Spaziergänge,
- Gesprächs-, Vorlese-, Spielstunden
- Seniorenkreis: jeden 3. Mittwoch im Monat bei Kaffee und Kuchen

Der sich uns anvertrauende Kunde steht im Mittelpunkt unseres Unternehmens. Wir beraten Sie gern in unseren Räumlichkeiten, auf Wunsch bei Ihnen zu Hause oder einfach telefonisch.



80 JAHRE **Tischlerei** 80 JAHRE  
**Willi Horn GmbH**

- **Reparaturen**
- **Innenausbau**
- **Bautischlerei**
- **Fenster • Türen**
- **Einbruchschutz**



Alter Zollweg 207 • 22147 Hamburg  
Telefon 6 47 04 89

staltung interessierten. Nachdem die Kandidatinnen und Kandidaten sich zunächst in einer Vorstellungsrunde bekannt gemacht hatten, entspannt sich zu Themen „was können die Bewerber – sollten sie gewählt werden – in Berlin für Wandsbek erreichen“, zu „höhere Steuern Ja oder Nein“, zu „doppelte Staatsbürgerschaft Ja oder Nein“ und evtl. „Koalitionen nach der Wahl“ eine angeregte Debatte. In der Fragerunde aus dem Publikum wurden die Kandidaten u. a. zu „Netzurückkauf in Hamburg“, zu „Unterstützung für die Jugend“, zur „besseren Altenpflege“ und zu „Auslandseinsätzen der Bundeswehr“ gefragt, zu denen durchaus kontrovers geantwortet wurde. Die Antworten haben sicher dazu beigetragen, jedem Anwesenden einen Eindruck von den Überzeugungen der Kandidatinnen und Kandidaten zu gestatten.



Foto Brockmann

Vielleicht hat die private Initiative ja einen kleinen Beitrag zu einer höheren Wahlbeteiligung geleistet.

## Die Gräben in Oldenfelde-Siedlung

GH

Die Gräben entlang der Wohnstraßen in Oldenfelde-Siedlung sind den Bewohnern seit vielen Jahren ein liebevoll gewonnener Anblick, deren Gäste mögen sich vielleicht darüber wundern. Sie unterstreichen den dörflichen Charakter der Siedlung und sind ein ökologisches Eldorado für die vielen Kleintiere und Insekten.

Die Gräben wurden Ende des 19. JH, Anfang des 20. JH gegraben, um das Oberflächenwasser abzuleiten, das nicht schnell in den Untergrund sickern kann weil Oldenfelde auf einer flächendeckenden Lehmschicht liegt. Auch die vielen Birken, die an den Straßen und auf den Grundstücken standen und zum Teil noch stehen, sollten einen Beitrag dazu leisten weil sie zum Wachsen viel Wasser aufsaugen. Erst als Birken und Gräben ihre Funktion verrieten, konnten sich großflächige Baumschulen niederlassen, die später nach und nach Baugrundstücken weichen mussten.

Heute wird das Problem mit aufwändiger Drainage gelöst. Ein Teil der Gräben wurden im Laufe der Jahre zugeschüttet und durch Verrohrungen ersetzt. Auf ihnen entstanden breitere Straßen, Fußwege und Parkplätze.

Zum Glück gelang es einer Bürgerinitiative während der Planung des Neubaus des Blomeweges, dieses zu verhindern. Die Gräben verlaufen auch nach dem Neubau –



**Stut**  
& Sohn

SEIT 1894



DIN ZERTIFIZIERTES  
BESTATTUNGS-  
UNTERNEHMEN

## BESTATTUNGEN

Erd- Feuer- und Seebestattungen  
Anonym- und Naturwaldbeisetzungen

Sorgsame individuelle Betreuung durch unser familiär besetztes Team.

**Kompetente Vorsorgeberatung**  
**Alle Friedhöfe**

eigener Trauerdruck Sofortdienst  
moderne Trauerfloristik und Dekoration

Erwarten Sie bei uns Antworten auf Fragen zu allen Bestattungsangelegenheiten.

**Meiendorfer Strasse 26, 22145 Hamburg**

[www.stut-hamburg.com](http://www.stut-hamburg.com)

TAG UND NACHT  
**678 1190**



**Dipl.-Ing. A. Müller**  
**Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur**

**Ihr unabhängiger und zuverlässiger Partner für Vermessung**

**Wir unterstützen Sie bei:**

- Grundstücksteilungen
- Gebäudeeinmessungen
- Grenzfeststellungen

**Telefon 040 - 67 39 14 57**

**[vermessung@geodaten-hh.de](mailto:vermessung@geodaten-hh.de)**

**Wir beraten Sie gerne in allen Fragen der Vermessung.**



**“Drei für Farmsen-Berne“**

Hans Schuy

Anfang Juni luden die Vertreter der vier Sportvereine, die in Farmsen-Berne für Jugendliche und Erwachsene Angebote für sportliche Aktivitäten bereithalten, zu einem Presgespräch ein.

Es sind die Vereine:

- TUS Berne mit 3.500 Mitgliedern
- Farmsener Turnverein mit 2.175 Mitgliedern
- SC Condor mit 1.687 Mitgliedern
- Post TV mit 350 Mitgliedern.

In der zu Beginn vorgestellten Vereinsarbeit wurde eindringlich auf die soziale Jugendarbeit der Vereine und die Einbindung aller Kinder und Jugendlichen hingewiesen, aber auch auf die nicht ausreichende Unterstützung durch die Politik (die Vereine betreiben wohl die viel zu geringen Sportanlagen, für den Unterhalt und Ausbau ist aber der Staat, also Senat und Bezirksamt verantwortlich).

Zu Beginn umfasste die geplante Kooperation alle vier Vereine, die nun aufgrund der Insolvenz des Post TV leider nur

unterbrochen und durch Querrohre unter der Straße verbunden – beidseitig vom Alten Zollweg bis hinunter zum Knill.

Natürlich müssen die Gräben in Oldenfelde-Siedlung gepflegt werden. Dazu rückt zweimal im Jahr ein Mähtrupp an; der schneidet das Gras mit lärmenden Maschinen und transportiert es ab. Für die Grabenpflege und Einleiten von Regenwasser zahlen die Anlieger übrigens einen jährlichen Obolus an die Stadt.

Wenn gedankenlose Menschen jetzt noch aufhören würden, Unrat in die Gräben zu werfen, wäre der Grabenblick vollkommen“.



*Gerne drucken wir auch für Sie!  
 Fragen Sie bitte nach!  
 schnell · unkompliziert · preiswert  
 z.B. Visitenkarten, Briefbogen,  
 Flyer, Broschüren, etc.*



**Schierenberg 72  
 22145 Hamburg  
 Tel.: 040 / 608 761-0  
 Fax: 040 / 608 761-15  
[signetgmbh@aol.com](mailto:signetgmbh@aol.com)**

# DAS FACHGESCHÄFTSHAUS IN OLDENFELDE

## FAHRSCHULE

**Angerer**

... wo lernen Spaß macht!

Tel.: 040-647 88 99  
Fax: 040-600 97 848  
www.fahrschule-angerer.de



## ELEKTROMARKT GmbH

**Bochmann**

- Elektrogeräte
- Eisenwaren
- Werkzeug
- Haushaltswaren

Installation • Reparatur • Service

Tel. 040-647 87 00  
Fax: 040-647 88 79

## ÄNDERUNGS- SCHNEIDEREI

A. Naderi

- Schneidermeister
- Änderungsdienst:
  - Pelze
  - Leder
  - Gardinen
- Reinigung
- Teppichreinigung

Tel.: 040-644 31 46

## SCHUHMACHEREI Inh. Dogan



- Schuhreparatur
- Schlüsseldienst
- Fahrradschlösser
- Hausschuhe
- Ledergürtel
- Armbanduhr + Batteriewechsel

Tel.: 040-644 42 80

## Textil-Shop

Höchste Qualität  
zu Tiefstpreisen



Damen-, Herren-  
Kinderbekleidung

- FAHRSCHULE ANGERER • ELEKTROMARKT BOCHMANN • ZIERFISCHE GERRITZ • TATOOSTUDIO TZIANTZIOS •
- ZWEIRADREPARATUR BATTMER • SCHUHMACHEREI DOGAN • TEXTILGESCHÄFT NADERI •
- ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI - REINIGUNG Naderi • GETRÄNKELIEFERSERVICE SCHÜRMANN •

**LAMBERT**  
VERWALTUNG • VERKAUF • VERMIETUNG



## Ihr Immobilienpartner in Rahlstedt.

Wir sind spezialisiert auf den regionalen Markt in Rahlstedt und Umgebung. Hier sind wir seit über 25 Jahren zuhause.

Dipl. Immobilienwirtin Carola Lambert  
freut sich auf Ihren Anruf!

**Tel. 040-60 90 47 00**

Kösliner Str. 37a • 22147 Hamburg • [www.lambert-immobilien.de](http://www.lambert-immobilien.de)



die drei ersten Vereine einschließt. In vielen Sitzungen der Vereinsvorstände wurde der Rahmen einer sinnvollen Zusammenarbeit im Interesse der Mitglieder abgeklärt. Dies gilt auch für Übungszeiten und Sportflächen der Vereine. Eine Fusion ist nicht das Ziel der Kooperation.

Die Angebote der Vereine überlappen sich zwar in vielen Bereichen, weichen aber in ihren Zielgruppen durchaus voneinander ab.

In der Presseveröffentlichung heißt es u.a.: Die gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen steigen immer mehr, soziale Verpflichtungen werden auf die Sportvereine übertragen.

Farmsen hat ca. 33.000 Einwohner. Knapp 7.500 sind Mitglied in den genannten Sportvereinen. Von 5.600 Jugendlichen sind 3.195 (57 %) in den Vereinen aktiv, eine beachtliche Anzahl! Da in Farmsen-Berne stark gebaut wird, wird sich die Einwohnerzahl mittelfristig um 2000 erhöhen, was automatisch zu mehr Mitgliedern führen wird.

Projekte der Vereine sollen im Stadtteil gemeinsam und nicht mehr als Konkurrenten durchgeführt werden, dabei ist gesunde sportliche Rivalität aber ausdrücklich gewünscht.

Es sind vereinsübergreifende Veranstaltungen geplant die in einem gemeinsamen Internetauftritt veröffentlicht werden. Gegenseitige Hilfestellung bei Problemen, gegenseitiger Traineraustausch, ablösenfreier Vereinswechsel und Spielgemeinschaften sind Teil der Kooperation.

In Zukunft wird es also "Drei für Farmsen-Berne" heißen.



# Ausge(Fuchs)te Oldenfelder

Axel Möller

Als geborener Oldenfelder sind mir seit meiner Kindheit eine Menge einheimischer Tiere in freier Wildbahn bekannt, die man nicht unbedingt in einer Großstadt vermutet. Aber am Rande von Hamburg, hier in Oldenfelde, ist halt alles etwas anders.

Hier grasen Kanninchen, nisten Eichelhäher, hämmern Spechte, klettern Eichhörnchen umher, flitzen Marder und Bisamratten über die Straße oder angeln Reiher in der Berner Au und manchem Gartenteich nach Fischen. Doch die folgende Begegnung versetzte auch mich in großes Erstaunen:

Es ist Sonntag der 23. Juni 14:30 Uhr als meine Frau vom Balkon rief: „Axel, komm schnell, hier ist ein Fuchs!“ „Ein Fuchs?“ Da ich aufgrund der milden Temperaturen einen Sonnenstich bei meiner Angebeteten ausschließen konnte, sah ich mich genötigt, der Sache nachzugehen. Und – tatsächlich, Meister Reinecke mit typischem rotbraunen Fellkleid im Eilschritt trippelnd durch die Wohnanlage Farmsener Zoll / Am Knill. Bevor aber einer von uns Fotoapparat oder Handy zücken konnte, verschwand unser Gast schnell im Gebüsch Richtung Rahlstedter Weg.

„Der kommt bestimmt wieder, ich warte mal hier draußen“, beschloss meine Frau. „Die sind doch viel zu scheu“, gab ich zu bedenken. „Sei doch nicht immer so pessimistisch, hole lieber den Fotoapparat“, zischte es mir entgegen.

*Gasthaus Oldenfelde*

*Anno 1996*      **Dienstag Ruhetag**

**Öffnungszeiten:** Mi. - Mo.  
10<sup>00</sup> - ?<sup>00</sup>

**Rummelsburger Straße 94**  
**22147 Hamburg**

**Telefon (040) 643 17 86**  
**Fax (040) 644 30 680**

### Wussten sie eigentlich, dass wir ...

- ... bei einem **Badezimmer** Umbau oder Neubau, neben den **Sanitären Installationen** auch die **Elektro- und Fliesenarbeiten** durchführen?
- ... **Einbauküchen**, von der Planung bis zur Montage aus einer Hand liefern?
- ... **Gasheizungen** nach neuestem Stand der Heizungstechnik anbieten und warten?
- ... **Bauklempner- und Dacharbeiten** ausführen?
- ... **Siel- und Wasseranschlüsse** herstellen oder reparieren?
- ... **Senioren und Behinderten gerechte Badezimmer** anbieten? Mit nur wenigen kleinen "Hilfen" kann man jedes Bad umrüsten.
- ... das **Team für Ihre Haustechnik "Rund ums Haus"** sind?



**Bekassinenau 20 • 22147 Hamburg**  
**Tel.: 647 01 78**

Doch man soll es nicht glauben, gut 5 Minuten später schreit mein Sohn Cedric auf: „Guck mal, noch einer!“ Das gibt es doch nicht, Reinecke Nr.2 im orangefarbenen Fellkleid schnellen Schrittes in die gleiche Richtung unterwegs, aber diesmal von meiner Frau mit dem Fotoapparat erwischt.



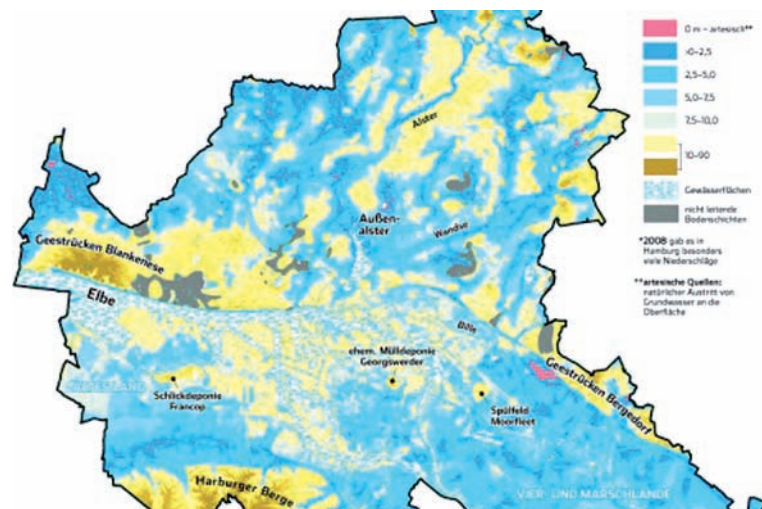
Auf anraten unseres Opla-Redakteurs Gert Haushalter rief ich am nächsten Tag aber bei unserer Polizeiwache an, ob dieses Ereignis normal sei, da Füchse ja Krankheiten wie Tollwut übertragen können. Der Beamte war aber sehr entspannt, Füchse würden am Stadtrand gerne die Abfall- und Mülleimer nach fressbarem durchstöbern. Ich warte jetzt nur noch darauf, dass ich einem Wolf in Oldenfelde begegne, wenn ich meiner kranken Großmutter Wein und Kuchen bringen möchte...

## Oldenfelde ist nicht vom Grundwasser gefährdet

aus HH-Abendblatt vom 22.4.2013

Das Hamburger Abendblatt berichtete in einer April-Ausgabe, dass der Grundwasserspiegel in Hamburg seit Jahren ansteigt.

Das aber nicht wegen des Klimawandels, sondern weil die Fördermenge der Stadt für Trink- und Brauchwasser sich



laufend verringert, da in den Haushalten, Firmen und Industriebetrieben immer weniger Wasser verbraucht wird.

Waren es 1974 noch 200 Millionen Kubikmeter pro Jahr, wurden 2008 nur noch 90 Millionen Kubikmeter gefördert. Das ist aus ökologischer Sicht natürlich zu begrüßen, aber der dadurch steigende Pegel des Grundwassers kann für Hausbesitzer in einigen Stadtteilen Hamburgs zu einem Problem werden.

Viele, vor allem alte, Gebäude haben einen normal gemauerten Keller.

Durch dessen Wände kann Grundwasser leicht hindurch dringen, sie durchfeuchten oder den Keller sogar unter Wasser setzen, was großen Schaden verursachen kann. Wasserdichte Keller – sog. Betonwannen – verhindern das Eindringen von Grundwasser, sind aber in der Herstellung sehr teuer.

Der in Oldenfelde wohnende Baugutachter, Peter Wagner, berichtet in dem Artikel, dass Hausbesitzer in vielen Stadtteilen Hamburgs in den kommenden Jahren mit diesem Problem konfrontiert sein könnten.

Das trifft sicher nicht auf die Bewohner der Harburger Berge, der Geestrücken in Blankenese und Bergedorf zu, aber Bewohner in den Vier- und Marschlanden, im Alten Land und Teilen Stellingens und Eidelstedt könnten wegen ihrer relativ tiefen Wohnlagen Probleme bekommen.

Dort beträgt der Grundwasserspiegel gerade mal 2,50 bis 5 Meter unter der Oberfläche. Hamburg-Wasser ist für die Förderung und Aufbereitung des Wassers zuständig, nicht aber für die Regulierung des Grundwasserspiegels. Darum müssen die Hausbesitzer in der Regel die Kosten zur Beseitigung von Grundwasserschäden selbst tragen.

Das geologische Landesamt hat über die Stadt verteilt Messpunkte eingerichtet, die die Veränderung des Grundwasserspiegels laufend messen.

Eine Broschüre gibt Auskunft über gefährdete Gebiete.

Herr Wagner ist mit Büro und Wohnung vor einiger Zeit nach Hamburg zurückgekehrt und hat sich bewusst in Oldenfelde niedergelassen.

Oldenfelde liegt auf einem Gebiet, wo der Grundwasserspiegel 10 und mehr Meter unter der Erdoberfläche liegt.

Das sollte uns Bewohner beruhigen, aber eine Garantie für das Nichteindringen von Grundwasser ist das natürlich nicht; zumal dann nicht, wenn man auf niedrigem Grund, z. B. an der Berner Au wohnt.

## Wann darf die Höflichkeit aufhören?

inhaltlich aus SZ

Als höflicher Mensch – so haben wir es in der Tanzstunde gelernt – bietet man einer älteren Dame in der U-Bahn seinen Sitzplatz an und hilft einer anderen an der Theatergarderobe in den Mantel.

Aber es gibt eine Herausforderung, bei der man an seine Grenzen stößt: z. B. das Aufhalten von Türen. Im Büro, im Restaurant oder im Einkaufszentrum.

Was daran schwer sein soll?

Es ist sogar richtig kompliziert!

Wie nah muss ein Mensch sein, damit mich die gesellschaftlichen Normen zwingen, ihm die Tür aufzuhalten? Wenn er direkt hinter mir kommt? Keine Frage, ich halte die Tür auf. Wenn er fünf Meter weg ist: Ja, ich warte. Wenn er zehn Meter weg ist: Bisschen lästig, aber wenn ich gerade Zeit habe, klar. 13, 14, 15 Meter ....muss ich warten? Oder darf ich weitergehen? Ist der andere jetzt weit genug weg, dass ich die Tür zufallen lassen darf? Sieht uns das Universum als einzelnen Atomhaufen? Oder gelten die Gebote der Höflichkeit auch auf große Distanz?

Es ist eine Zwickmühle:

- a) Wenn ich die Tür zufallen lasse, habe ich ein schlechtes Gewissen, nicht gut.
- b) Wenn ich die Tür aufhalte, muss ich ewig warten, auch nicht gut.

Immerhin, so weit könnte ich es mit mir allein ausmachen. Höflich oder Depp, meine Entscheidung. Aber es wird ja alles noch komplizierter – weil manchmal auch die Menschen, die da hinter mir kommen, Wert auf Höflichkeit legen. Die sehen, wie ich die Tür aufhalte und denken, oh, der arme Mann soll nicht ewig warten. Also beschleunigen sie ihre Schritte, manche rennen. Sehen mich an mit gehetztem Blick, als wollten sie sagen: Entschuldigen Sie meine Langsamkeit, hier bin ich schon! Dann hecheln sie einen atemlosen Dank. Und ich schäme mich. Ich wollte ihnen doch nur das Leben erleichtern. Manchmal bin ich drauf und dran, mich zu entschuldigen. Dafür, dass ich die Tür aufgehalten habe.

Das Blöde ist: Es gibt keine Regel.

Die Buchläden sind bis unter die Decke voll mit Ratgeberbüchern für alle Lebenslagen. Aber zu diesem Thema: Nichts!

Der Knigge sagt: >> Ungehörig ist es auf jeden Fall und überall, eine Tür ohne Rücksicht auf nachfolgende Personen hinter sich zufallen zu lassen <<. Jaja, aber zur Distanz keine Angaben. Was also tun? Bis mir jemand einen guten Rat gibt, mache ich weiter wie bisher, Höflichkeit mit einer eingebauten Zusatz-Höflichkeit: Ich halte anderen die Tür auf und bremse sie zugleich mit beschwichtigenden Handbewegungen, nicht zu schnell zu werden. Absurd.

# Ihre Asklepios Klinik Wandsbek

- kompetent und zugewandt
- rund um die Uhr für Sie da



## Tagsüber sind folgende Abteilungen für Sie erreichbar:

### Zentrale Notaufnahme (0-24 Uhr)

► Tel.: (0 40) 18 18-83 66 33

### Innere Medizin

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 52

### Neurologie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 14 13

### Geriatrie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 16 61

### Orthopädie und Unfallchirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 53



### Wirbelsäulenchirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 74

### Viszeralmedizin

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 65

### Gefäßchirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 41

### Plastische und Ästhetische Chirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 13 20

### Gynäkologie und Geburtshilfe

► Tel.: (0 40) 18 18-83 14 61



Klinik Wandsbek

Alphonsstr. 14

22043 Hamburg

Tel. (0 40) 18 18-83 0

[www.asklepios.com/wandsbek](http://www.asklepios.com/wandsbek)

Immer ist unsere Klinik erreichbar über **(0 40) 18 18-83 0**

## Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!



Greifenberger Str. 57b  
22147 Hamburg  
Telefon: (040) 609 025 30  
Telefax: (040) 609 025 35  
[info@greifenberg-apotheke.de](mailto:info@greifenberg-apotheke.de)  
[www.greifenberg-apotheke.de](http://www.greifenberg-apotheke.de)



Spitzbergenweg 32  
22145 Hamburg / EKZ Meiendorf  
Telefon: (040) 678 65 77  
Telefax: (040) 679 411 52  
[nordland.apo@t-online.de](mailto:nordland.apo@t-online.de)  
[www.nordland-apotheke-hamburg.de](http://www.nordland-apotheke-hamburg.de)

Gerne beraten wir Sie in allen Gesundheitsfragen. Was immer Sie benötigen, beschaffen wir kurzfristig. Wir passen Ihnen -ebenfalls nach Absprache- Kompressionsstrümpfe an und beraten Sie eingehend dazu. Oder kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



# Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift

Klaus Marheinecke

In Rahlstedt kennt wohl jeder das Wilhelmstift am Ende der Liliencronstrasse. Wer aber kennt genau die Geschichte dieses weit über die Hamburger Grenzen hinaus bekannten Kinderkrankenhauses? Im Grunde haben wir „den gefallenen und gefährdeten Mädchen“ (wie es damals lieblos hieß) das Entstehen dieses Hauses und damit zugleich der Kath. Kirchengemeinde zu Rahlstedt zu verdanken. Für diese Mädchen und ihre neugeborenen Kinder wurde unter Erzbischof Wilhelm Berning im Jahre 1925 ein Heim erbaut. Bis es aber tatsächlich zur Fertigstellung kam, mussten viele rechtliche, bauliche und vor allem finanzielle Hürden überwunden werden. Auch erfahren wir, dass am 31. Mai 1925 in der Kapelle dieses neuen Hauses die erste Hl. Messe nach der Reformation auf Rahlstedter Boden gefeiert wurde. Völlig zu Recht titelte das



WOCHENBLATT anlässlich des 50.-jährigen Jubiläums der Kath. Kirchengemeinde MARIÄ HIMMELFAHRT „Die Wiege der Gemeinde stand im Wilhelmstift.“ Die Leitung dieses Mädchenheims wurde den Missionsschwestern vom Hl. Herzen Jesu übertragen, die im Jahr 1927 ein Säuglingsheim angliederten. Mit Ausbruch des Krieges 1939 wird die Übergabe der 1-jährigen Pfleglinge in Familienpflege immer schwieriger. Das Haus ist fast immer überbelegt, was zu ständigen Beanstandungen von Seiten der Behörden führt.

Die eigene Landwirtschaft garantiert jedoch eine ausreichende und gesunde Ernährung von Pfleglingen und Personal. Im Jahre 1943 erfolgt die Evakuierung der Einrichtung nach Bargtheide bis man nach Kriegsende 1946 endlich wieder nach Rahlstedt zurückkehren kann.



In den Jahren 1946 beginnt die gewaltige Aufbauphase, die 1956 mit der

# Meine Brille von Lohmann.



Vom 16. bis 25. September  
präsentieren wir die  
gesamte Kollektion von

switch



Lohmann optik

Rahlstedter Bahnhofstr. 10 · 22143 Hamburg · Tel. 040/6770888

## premio Reifen+Autoservice



Rahlstedt



Ahrensburg

- **Freundliche Fachberatung**
- **Neureifen aller Fabrikate**
- **RunOnFlat-Reifen**  
Damit bleiben Sie auch im Pannfall mobil
- **Motorradreifenservice**  
inkl. Räder Aus- und Einbau
- **Leichtmetallfelgen**
- **Sommer- u. Winter-Komplettträger**
- **Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterräder**
- **Elektronisches Auswuchten**
- **modernste Computer-Achsvermessung**
- **Ölwechsel**
- **Saison- und Urlaubscheck**
- **Batterie- und Lichttest**
- **„ATE“ Bremsen-Center**
- **Auspuff- und Stoßdämpferservice**
- **Inspektion (KFZ und Motorrad)**
- **HU/AU jeden Mo, Mi und Fr**  
nach § 29 StVZO, Prüfung durch externe Prüfungsinstitute der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.
- **Reifengasfüllung (Safety-Fill)**
- **Klimaanlagen-Service**
- **Fahrzeug-Tieferlegung**
- **Feinstaubplakette**
- **Finanzierung möglich**

Reifenhaus **BUCH** GmbH Ihr freundliches  
Reifenhaus seit 1963

**RAHLSTEDT**  
Bargtheider Str. 107  
22143 Hamburg-Rahlstedt  
Tel. 040-648 99 70  
Fax 040-647 00 05  
mail@reifenhausbuch.de

**AHRENSBURG**  
Gänseberg 1  
22926 Ahrensburg  
Tel. 04102-42 333  
Fax 04102-12 899  
info@reifenhausbuch.de

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Mo-Do: 8.00 - 18.00 Uhr  
Fr: 8.00 - 17.00 Uhr  
Sa: 9.00 - 13.00 Uhr  
www.reifenhausbuch.de

# Fachleistungen aus einer Hand

- Bauschlosserei
- Edelstahlverarbeitung
- Sonderteilbau



Tel.: 040 - 67 99 82 88 • Mobil: 0178 - 344 66 30  
wilhelmi@wilhelmi-stahlbau.de  
Baben de Möhl 11 a • 22359 Hamburg

## Thomas Wilhelmi



Einweihung der neuen Klinik abgeschlossen wurde. So entwickelte sich das Wilhelmstift langsam aber stetig vom Säuglingsheim zur Kinderklinik.

Dieses Haus besteht bis heute als Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift und hat sich weit über die Grenzen Hamburgs hinaus einen glänzenden Ruf erworben. Allerdings war es nicht immer leicht, das Haus zu erhalten, denn es gab im Jahr 1975 Pläne seitens der Hansestadt Hamburg, das Wilhelmstift zu schließen. Ein bis daher unbekannter Einsatz der Bevölkerung schaffte es mit öffentlichen Demonstrationen und Aufbietung von Presse und Funk, insbesondere die Unterstützung durch den Bundestagsabgeordneten Klaus Franke und Ortsamtsleiter Rolf Mitsch die Politik zu überzeugen. Im Gegenzug wurde die Zusammenarbeit und spätere Zusammenlegung mit dem Kinderkrankenhaus Duvenstedt eingeleitet, sodass ein weitaus größeres Kinderkrankenhaus für Hamburg entstand.

Diese Zusammenlegung wurde im Jahre 1992 abgeschlossen und man verfügte nun über eine Kapazität von 185 Betten. Dadurch wuchs die Einrichtung mächtig und fast im Jahrestakt wurden ständig neue Gebäude und Stationen errichtet. Eine Kinder- und Jugendpsychiatrie mit 32 Betten wurde bereits im Jahre 1978 auf dem Gelände neu errichtet und an das Haus angeschlossen. Bereits im Jahr 1985 wurden 2 spezielle Betten für schwer brandgeschädig-

te Kinder eingerichtet. So konnten hier etliche spektakuläre Unfallsituationen erfolgreich behandelt werden, ohne dass man es an die berühmte "große Glocke hing".

Es folgten laufende Erweiterungen und Spezialisierungen, die dem Kinderkrankenhaus Wilhelmstift eine enorme Kompetenzbereicherung nicht nur für die norddeutsche Region verliehen.

Im Jahr 2003 erhielt das Wilhelmstift als erstes Kinderkrankenhaus in Deutschland ein Qualifikationszertifikat nach KTO R. Hierauf kann man mit Recht stolz sein, beweist es doch die öffentliche Anerkennung. Im Jahre 2004 begann eine Kooperation mit der Unfallklinik Boberg.



Auch weit über die Grenzen Hamburgs hinaus bekannt wurde im Jahre 2008 die feierliche Einweihung des PATRICIA-Kinderhauses. Dieses Haus dient der Stiftung See You als Nachsorgezentrum von schwerst- und chronisch kranken Kindern und ihren Familien. Das ist im Hamburger Raum eine einmalige Initiative, die allein für die moderne medizinische Grundausrichtung dieses Hauses Zeugnis gibt. Im Jahre 2010 beging das Haus sein 85-jähriges Jubiläum, wobei man das eigentliche Gründungsjahr 1925 ganz bescheiden verschweigt. Wir wollen es trotzdem erwähnen, denn sonst gäbe es dieses einmalige Kinderkrankenhaus unter Katholischer Trägerschaft in Hamburg bestimmt nicht.

Das Wachstum hörte indes nicht auf, denn - ganz neu vermeldet - wurde am 2. November 2012 die Notfallambulanz erweitert und neu eröffnet.

Das ist ein ganz grober Schnelldurchlauf über eine Rahlstedter medizinisch/soziale Einrichtung, auf die wir alle zu recht stolz sein können. Lassen Sie mich zwei persönliche Erlebnisse mit der Kinderklinik anfügen:

Unsere Tochter Katrin ging im zarten Alter von 4 Jahren buchstäblich mit dem Kopf durch eine Glasscheibe. Da wir in direkter Nachbarschaft zum Wilhelmstift wohnten, packten wir sie kurz entschlossen ins Auto und rasten dort hin. Ein junger Assistenzarzt hatte Dienst, der sich rührend um das Kind kümmerte und die Notversorgung vornahm. Dann bekannte er freimütig: "Ich traue mir nicht zu, die kaputte Lippe des Mädchens zu nähen. Sie könnte ein Leben lang hässliche Narben behalten. Fahren Sie doch ins AK Wandsbek, die können das dort bestimmt besser." Wir alle rechnen diese Bescheidenheit dem Arzt und dem Haus heute noch hoch an.

Noch höher zu bewerten ist, dass bei meinem Enkel Tom, der in einem dramatischen Kaiserschnitt zur Welt kam, dann mit Tatütata ins Wilhelmstift verbracht wurde, wo ihm in einer stundenlangen Operation ein vorher bereits bekannter Darmverschluss behoben wurde. Die anschließenden überaus strapaziösen Behandlungen im Brüter verhalfen ihm dazu, heute ein prächtiger Bursche von gesunden 20 Jahren zu werden. Wer weiß, was ohne das Wilhelmstift daraus geworden wäre.

Die Pfarrkirche wurde im Jahre 1939 in die Oldenfelder Straße, also in die Ortsmitte verlegt. Aber bis auf den heutigen Tag gibt es im Wilhelmstift eine Kapelle, in der regelmäßig am Sonntag und an einigen Werktagen Hl. Messen gefeiert werden.

Nicht vergessen sollte man den alljährlichen Adventsmarkt am Wilhelmstift. Immer am 3. Adventssonntag findet auf dem Gelände ein Tannenbaumverkauf statt bei dem natürlich auch die zünftige Erbsensuppe, die knackige Bratwurst und andere Köstlichkeiten nicht fehlen dürfen. Ebenso kann man noch so manches Geschenk für die Lieben daheim an den Ständen rund um die Häuser und in der warmen Halle erwerben. Es war schon mal so kalt, dass die Blasmusiker sich von Zeit zu Zeit in die Innenräume begeben mussten, um sich und ihre Instrumente aufzutauen.

Rahlstedt darf sich glücklich preisen, ein solch bedeutendes Kinderkrankenhaus zu besitzen.

Quellen : Gemeindechronik  
Homepage Wilhelmstift



## Beitrittserklärung

Ich/wir erkläre(n) hiermit meinen/unseren Beitritt zum  
**SOZIALWERK MILCHKANNE IM  
BÜRGERVEREIN OLDENFELDE E.V.**

Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg.

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_

geb.am: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_

geb. am: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Kinder: \_\_\_\_\_ (Zahl), geb. am: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

Jahresbeiträge: Einzelperson: 10,-  
Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10 € p. P. im Jahr, es darf aber gern mehr sein, um das Projekt erfolgreich tätig werden zu lassen.

Hamburg, den \_\_\_\_\_  
Unterschrift/en

Ich/wir erkläre(n) mich/uns bereit, am Bankeinzugsverfahren teilzunehmen.

Konto: \_\_\_\_\_ Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

Unterschriften \_\_\_\_\_



## Beitrittserklärung

Ichh/wir erkläre(n) hiermit meinen/unseren Beitritt zum  
**BÜRGERVEREIN OLDENFELDE**  
Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg.

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_

geb.am: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_

geb. am: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Kinder: \_\_\_\_\_ (Zahl), geb. am: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

Jahresbeiträge: Einzelperson: 20,-  
Ehepaare: 30,-  
Aufnahmegebühr pro Person: 5,-

Hamburg, den \_\_\_\_\_  
Unterschrift/en

Ich/wir erkläre(n) mich/uns bereit, am Bankeinzugsverfahren teilzunehmen.

Konto: \_\_\_\_\_ Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

Unterschriften \_\_\_\_\_



# Alt-Rahlstedt in der Franzosen- und Russenzeit (1806 – 1815)

Jörg Langmann (aus dem Internet)

Der Autor Jörg Langmann beschreibt aus ihm zugänglichen Quellen die kriegerischen Auseinandersetzungen im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen zwischen Frankreich und England im 19. Jahrhundert, worunter auch Hamburg und seine Umgebung zu leiden hatten.

## 1806 – 1815 im Überblick

Von 1806 bis 1815 befand sich Hamburg im Spannungsfeld der unterschiedlichen Interessen zwischen England und Frankreich und vermochte seinen mehr oder weniger neutralen Status nicht zu wahren.

Napoleons Entscheidung, Englands Handel durch die Kontinentalsperre entscheidend zu schwächen, beinhaltete den Zwang zur Kontrolle der Seehäfen. Lübeck, Hamburg, und Bremen wurden folgerichtig im November 1806 besetzt. 1812 stationierte Dänemark als Verbündeter Napoleons eine 20.000 Mann starke Armee in Holstein.

Nach Napoleons Niederlage in Russland im März 1813 fand die Besetzung ihr vorläufiges Ende. Die kaiserlichen Truppen räumten Hamburg vor dem näher rückenden russischen Armeekorps des Generalleutnants Woronzow, welches mit schwedischen, britischen und weiteren russischen Verbänden die Nordarmee mit einer Stärke von über 50.000 Mann bildete. Schon im Mai desselben Jahres war Hamburg wieder von den Franzosen besetzt, welche erst ein Jahr später das inzwischen zur Festung ausgebauten Hamburg endgültig aufgaben.

Das Kriegsziel des schwedischen Kronprinzen Karl-Johann, des früheren französischen Marschall Bernadotte, war weniger die Eroberung der Provinzen Schleswig und Holstein als vielmehr die Ausbeutung dieser reichen dänischen Südprowinzen durch seine Nordarmee, um die Herausgabe Norwegens vom dänischen König zu erzwingen. Die Versorgung einer Armee aus dem Land selbst führte zu absehbaren Plünderungen und gewollten Requirierungen, welche sehr bald die Fähigkeit der Bevölkerung, ihre Steuerzahlungen an den König zu leisten, minimierten.

Im gesamten Zeitraum litt das Hamburger Umland unter Scharmützeln und Gefechten, Einquartierungen und Beschlagnahmungen, bis zu Beginn des Jahres 1815 die letzten russischen Einheiten den Hamburger Raum verließen. Zu dem Zeitpunkt befanden sich Magazine zur Versorgung der Truppen unter anderem in Ahrensburg, Trittau, Siek und Rahlstedt, offensichtlich lagen die Kirchspielorte geeignet in zentraler Lage. Die Schuldentilgung aus dieser Zeit allerdings dauerte zum Beispiel für Lübeck bis 1881.

Die folgenden Begebenheiten sollen streiflichtartig die große Geschichte im regional überschaubaren Umfeld deutlich werden lassen.

1806 quartierten sich französische Soldaten eigenmächtig in Höltigbaum ein, worauf sich der Krugwirt und Zollpächter Kratzmann beim Amt in Trittau beschwerte.



**Britta Grobelny**

**Gelernte Gärtnerin aus  
HH-Rahlstedt.**

**Gartenpflege aus einer Hand.**

**Mobil: 0160 / 376 05 78**  
**E-mail: [b.gartenpflege@yahoo.de](mailto:b.gartenpflege@yahoo.de)**

**Hier arbeitet die Chefin selbst.**

**Meine Tätigkeiten:**

- Rasenpflege
- Heckenschnitt
- Bepflanzung von Kübel, Schalen und Balkonkästen
- Gartenpflege während Ihrer Urlaubszeit
- Fachgerechte Beratung
- sämtliche anfallende Gartenarbeiten
- gerne auch Kleinaufträge
- meine Tätigkeiten sind teilweise steuerlich abzugsfähig (fragen Sie Ihren Steuerberater)

*Für größere Gehölzschnitte kooperiere ich mit einer Firma zusammen.*



**VSH Vorratsschutz  
und Hygiene GmbH**

**Ihr Ansprechpartner**

**Michael Stenglein**  
Betriebsleiter

Wendenstraße 155  
20537 Hamburg

Tel. + 49 40 88 30 67 - 621  
Fax + 49 40 88 30 67 - 623

[info@vsh24gmbh.de](mailto:info@vsh24gmbh.de)  
[www.vsh24gmbh.de](http://www.vsh24gmbh.de)



Im Herbst 1807 lagen 50 Mann spanische Kavallerie in Farmsen, im Winter waren dort 60 Mann und 9 Offiziere des Dragonerregiments "Infante" stationiert. Der Amtsbe-



vollmächtigte Hein Wagner aus Maiendorf (man beachte die französische Schreibweise) hatte am 10. März einen aus 65 vierspännigen Wagen bestehenden Transport zu begleiten und unterhielt dafür einen Pass: "Au quartier General a Hambourg – le 8 mars 1808. Les portes de la porte d'Àltona

et de Steinthor laisseront librement passer de jour et de nuit le porteur du present, transportant aux plusieurs voitures des effets appartenante à l'armee francaise, commandeè par son Altesse le prince de ponte corve. (Place de Hambourg) Le brigadier des armées commandant la place. A. Damas."

Die Vögte der Hamburger Walddörfer mussten 1810 bei den Dorfbewohnern nachfragen, ob sie englische Produkte oder Waren besaßen. Diese mussten gegebenenfalls registriert werden.

Zur Verhinderung des Schleichhandels wurden im Jahre 1812 holsteinische Scharfschützen als dänischer Bündnisbeitrag zur Kontinentalsperre entlang der Holstein-Lauenburgischen Grenze stationiert.

1811-1813 besetzten die Franzosen Wandsbek und zerstörten vor den vorrückenden Russen alle Brücken über die Wandse.

ROLF HALLER  
HAAR MODE 2013

im  
Damen u. Herren-Salon  
**Rolf Haller**  
Haargenau die richtige Adresse  
in Rahlstedt  
Parchimer Straße 10 - Tel.: 677 57 80

## Zum Spritzenhaus

DAS GEMÜTLICHE BIERLOKAL IN OLDENFELDE



Schauen Sie doch einmal vorbei.

Es freut sich auf Ihren Besuch:  
Susi, Dagmar,  
Thomas u. Horst.

Jeden ersten Samstag im Monat veranstaltet der Sparclub einen „Bingoabend“ für jedermann.

**Skat, Knobeln, Schach, Klappern**

– alles ist im Spritzenhaus für nette Leute möglich.

Selbstverständlich erwartet Sie SKY

mit dem gesamten Sportprogramm.

Montag bis Samstag ab 15.00 Uhr geöffnet !

Sonntags geschlossen !

Bei Spielen vom HSV auf Sky  
am Sonntag 30 Minuten vor Spielbeginn geöffnet !

**BEKASSINENAU 81 • 22147 HAMBURG**  
**TELEFON 040-644 30 960**

scheiden und erpressten, was nur möglich war. Dem Bauernvogt Soltau und Hufner Schröder nahmen sie das Pferdegeschirr. Ebenso nahmen sie Heu und Futter für die Pferde und streuten diese zum Überfluss damit. Auch nahmen sie zwei Wagen und Pferde mit Gewalt. Branntwein und Bier mussten abgegeben werden, so lange es zu haben war. Am 13. nachmittags wurden wir mit Hilfe des Husarenoffiziers Grafen v. Holstein diese lästigen Gäste los. Der Schaden ist auf 432 Crt. Mk. berechnet. Die Dorfschaft bittet um Vergütung dieser Rechnung.“

### Das Gefecht bei Alt-Rahlstedt

Anfang Dezember 1813 zogen sich die französischen Truppen weiter nach Hamburg zurück, griffen jedoch am 6.



Dezember frühmorgens aus Richtung Tonndorf kommend mit einigen Bataillonen, dem 28. Regiment Jägern zu Pferde und dem Jütischen (dänischen) Dragonerregiment, das von Russen besetzte Alt-Rahlstedt an. Der Ort wurde von ihnen zurück erobert und die auf der Straße nach Siek zurückweichenden gegnerischen Verbände verfolgt.

Es folgte ein unerwarteter Gegenangriff durch die russischen Brigaden Pahlen und Löwenstern und ein Bataillon Lützower Infanterie aus Großensee. Ein erbitterter Reiterkampf zwischen Kosaken und Husaren bei Meilsdorf klang erst am Nachmittag nach großen Verlusten auf beiden Seiten ab. In der Heimatliteratur wird von einer Abteilung Lützower Husaren unter Leutnant Beczwarzowski berichtet, welche zusammen mit Kosaken ein dänisches Dragonerregiment fast vollständig vernichtete.



Das Gemälde in Abbildung 4 zeigt einen Ausschnitt des Gefechtes bei Rahlstedt am 6. Dezember 1813, irgendwo im Gelände auf der Landstraße zwischen Stapelfeld und Braak. Dargestellt ist das Jütische Regiment leichter Dragoner mit Oberstleutnant von Engelstedt im Kampf mit zwei Kosaken. Vielleicht hängen auch die durch Herrn Möring in den 1930er Jahren beobachteten Pferdeskelette am Geidelberg mit diesen Kämpfen zusammen. Den gefallenen dänischen Oberst Bonnichsen begruben preußische Truppen mit militärischen Ehren auf dem Friedhof

in Siek. Die Reste des dänischen Dragonerregiments fielen erst auf Rahlstedt und dann auf Wandsbek zurück. In diesem Zusammenhang wurde das Pastorat in Alt-Rahlstedt geplündert, das Archiv wertvoller Akten beraubt und mehrere Personen von den Franzosen erschossen oder erstochen.

Tags darauf lagen schon 8.000 Russen bei Siek und Rahlstedt als Teil des sich zuziehenden Rings um Hamburg. Sie schlossen bis zum 9. Dezember Hamburg in einem lockeren Halbkreis ein, während französische Truppen noch Wandsbek, den Ochsenwerder, Eppendorf und Eimsbüttel hielten.

Aus einem Tagesbefehl vom 14. Dezember 1813 für die Kavallerie-Feldwachen des Lützow'schen Freikorps unter Major Friedrich v. Petersdorf: „....die 4. und 5. Escadron Husaren besetzen von Wellingsbüttel aus Klein-Borstel, Bramfeld und Farmsen und patrouillieren die Straße nach Wandsbek über Lehmbrock gegen Hinschenfelde, welches der Feind besetzt hält, und erhalten sich über Berne und Tonndorf.....in Verbindung mit der 3. Escadron Ulanen in Neu- und Alt Rahlstedt.....“

Der Verbindungsoffizier der Hanseatischen Bürgergarde im russischen Hauptquartier, Dr. Ferdinand Beneke, schreibt im März 1814 nach einer Reise durch Schiffbek, Horn, Wandsbek und Barmbek in sein Tagebuch: „Überall russische Piquets und Vorposten in seltsamen Gruppen, überall Patrouillen leichter Reiterei. Nie werden diese Winterlandschaften und ihre abenteuerliche Staffage unter den Bildern meiner

Erinnerung erlöschen. Die streng winterliche Ansicht der Dörfer, Felder und Hügel unter diesen ungeheuren Schnee- und Eismassen, hier ein paar Kosaken mit ihren langen Spießen en silhouette auf der weißen Folie, dort wie bunte Karnevals-Gemälde die popanzähnlichen Baschkiren in ihren gelben Schafpelzen und den roten spitzen Kappen, hier wieder eine Gruppe halbwilder Menschen in asiatischen Kostümen und mit fast unglaublichen Fratzensgesichtern, dennoch alle mich "Kamerad" grüßend – kurz, ich wusste nicht, war ich in Hamburgs Nachbarschaft oder hatte mich ein Traum nach Sibirien versetzt, oder war ich gestorben und kehrte wieder auf die mit fremd gewordene Erde zurück.“

Die Russen blieben bis zum endgültigen Frieden zwischen Dänemark und Russland Anfang 1815 in Südholstein stationiert. Einquartierungen, Requirierungen, Hunger und roher Umgang mit der Landbevölkerung belasteten diese schwer. Offensichtlich hat die "Russenzzeit" stärkere Eindrücke hinterlassen als die vorangegangene Besatzungszeit der Franzosen. Dies lag wahrscheinlich an dem Besatzungsstatus der russischen Truppen und deren Verbündeten, welche rücksichtsloser als die befreundeten französischen Verbände das feindliche "dänische" Holstein ausbeuteten. Ihr Verhalten gegenüber der Bevölkerung soll sich nach Friedensschluss zwischen Dänemark und Russland folgerichtig verbessert haben. Im Juli 1814 wurde die Abgabe von Stroh aus den Magazinen in Siek und Rahlstedt an Bedürftige erlaubt. Oberkriegskommissar Baron von Lilienkron erhielt die Aufgabe, die nach Hamburg Fuhrdienste Leistende vor Behinderungen zu schützen.

**Fortsetzung folgt**

**Alles unter einem Dach!**



**Die große Vielfalt in Farmsen!**

Über 1.000

**P** kostenlose  
Parkplätze!

Mo. - Sa. bis  
20:00 Uhr  
geöffnet!



**einkaufs | treffpunkt  
farmsen**

[www.ekt-farmsen.de](http://www.ekt-farmsen.de)

*... mehr als Einkaufen!*

IHR  
WOCHENMARKT  
AM BERNER BAHNHOF

**BERNER**  
WOCHENMARKT

JEDEN DIENSTAG  
VON 8:30 - 13:00 UHR  
JEDEN FREITAG  
VON 8:30 - 18:00 UHR

[www.woma24.de/woma-berne](http://www.woma24.de/woma-berne)



Heidezeit



Herbstzeit



Chrysanthemen

Ihre Händler des Berner Wochenmarktes

# Bernd Albern

**Elektro-Installations-Anlagen-GmbH**

Pfefferstraße 28 • 22143 Hamburg

**Tel.: 040 / 647 33 19 • Fax: 647 17 84**

[www.albern-elektro.de](http://www.albern-elektro.de) • [mail@albern-elektro.de](mailto:mail@albern-elektro.de)



Planung, Ausführung und Wartung von  
Klein- und Niederspannungsanlagen

- Elektroinstallationen
- E-Check
- Datennetzwerk
- Klingelanlagen
- Sprechanlagen
- Videoüberwachungsanlagen
- Schaltschrankbau
- Antennenanlagen
- Außenbeleuchtung
- Beleuchtungsanlagen
- EIB Powernet
- EIB Bussystem
- Funkalarmanlagen
- E-Heizungen

Auf Wunsch auch Komplettumbau mit  
allen Handwerkern aus einer Hand.